

*Pressekonferenz der Freiburger Kantonalbank*

*Ergebnisse des Berichtsjahres 2015*

*Zusätzliche Auskünfte zum Berichtsjahr 2015 erhalten Sie bei  
Herrn Edgar Jeitziner, Präsident der Generaldirektion (Tel. 026 350 71 02).*

*Auskünfte zur Strategie erhalten Sie bei Herrn Albert Michel, Präsident des Verwaltungsrates  
(Tel. 026 350 71 62).*

**Veröffentlichungssperre bis Donnerstag 18. Februar 2016 um 11 Uhr**

## Pressemitteilung der Freiburger Kantonalbank

### **Solides Ergebnis 2015 für die Freiburger Kantonalbank**

Trotz schwieriger Marktbedingungen hat die Freiburger Kantonalbank (FKB) im 2015 wiederum ein Rekordergebnis erzielt, zum zweiundzwanzigsten Mal in Folge. Der Nettogewinn steigt um 2,1% auf 122,7 Millionen Franken. Dieser ist fast doppelt so hoch wie 2005. Mit einem Bilanztotal von 20,6 Milliarden Franken figuriert die FKB nun unter den 21 grössten Schweizerbanken.

Der Geschäftserfolg liegt bei 152,6 Millionen Franken, was einer Abnahme 3,4 Millionen Franken oder - 2,2% entspricht. Dieser wurde durch die Negativzinsen stark beeinflusst, welche sich in der Erhöhung der Kosten zur Abdeckung der Zinsrisiken ausdrücken. Die solide Steigerung der Kreditaktivitäten, begleitet durch einen guten Zufluss von Kundengeldern, konnten diesen Negativeffekt teilweise ausgleichen.

Diese Resultate erlauben es der FKB, dem Kanton, den Gemeinden und Pfarreien 64 Millionen Franken (+ 2,2 Millionen Franken) zu überweisen. Dieser Betrag entspricht 25,2% des Geschäftsertrages. Die Gemeinden und Pfarreien erhalten einen Betrag von 9 Millionen Franken und der Kanton 55 Millionen Franken. In dieser Überweisung sind die Steuern, die Abgeltung für die Staatsgarantie sowie die Verzinsung des Dotationskapitals eingeschlossen. Seit 1990 hat die FKB über 581 Millionen Franken an den Kanton überwiesen, was fast das Achtfache des Dotationskapitals von 70 Millionen Franken darstellt. Die ganze Bevölkerung des Kantons profitiert vom sehr guten Wachstum der Bank.

Gemäss Edgar Jeitziner, Präsident der Generaldirektion, „widerspiegelt dieses Ergebnis das Vertrauen, welches die Bank gegenüber den Kunden genießt. Die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Effizienz der Bankprozesse sind weitere Bausteine dieses Erfolges, dies trotz eines wirtschaftlich und regulatorisch schwierigen Umfelds“.

Auf der **Aktivseite** nehmen die **Kundenausleihungen**, unter Abzug der Rückstellungen für Ausfallrisiken, um 547 Millionen Franken auf 16,5 Milliarden Franken zu (+ 3,4%). Diese Zunahme stammt von den Hypothekarforderungen (+ 632 Millionen Franken oder + 4,9%), welche nun bei 13,4 Milliarden Franken liegen. Die Forderungen gegenüber Kunden nehmen um 85 Millionen Franken ab. Diese Entwicklung unterstreicht die wichtige Unterstützung der Wirtschaft durch die FKB, dies unter Beachtung einer gesunden Risikosteuerung.

Auf der **Passivseite** nehmen die **Kundengelder**, alle Anlageformen zusammen, um 630 Millionen Franken auf 12,5 Milliarden Franken zu (+ 5,3%).

Der **Geschäftsertrag** erreicht 254,0 Millionen Franken, was einer Zunahme von 1,9 Millionen Franken oder + 0,8% entspricht.

Der **Erfolg aus dem Zinsengeschäft**, der wichtigsten Ertragsquelle der Bank, nimmt um 4,8 Millionen Franken (+ 2,4%) auf 206,4 Millionen Franken zu. Diese Zunahme beruht vor allem auf dem Volumenwachstum der Kreditausleihungen und dem Rückgang der Position „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“.

Der **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**, beeinflusst durch den Rückgang der Kommissionen aus dem Wertschriftengeschäft, erreicht 31,8 Millionen Franken (- 4,6 Millionen Franken oder – 12,6%).

Der **Erfolg aus dem Handelsgeschäft**, welcher sich hauptsächlich aus dem Devisen-, Change- und Edelmetallertrag zusammensetzt, nimmt um 0,1 Millionen Franken auf 11,0 Millionen Franken zu (+ 1,1%).

Der **übrige ordentliche Erfolg** nimmt um 1,5 Millionen Franken auf 4,7 Millionen Franken zu (+ 47,3%).

Der ordentliche **Geschäftsaufwand** erhöht sich gemäss Budget um 3,5 Millionen Franken auf 91,5 Millionen Franken (+ 3,9%).

Der **Geschäftserfolg** liegt bei 152,6 Millionen Franken, was einem Rückgang von 2,2% oder – 3,4 Millionen Franken entspricht.

Die Zuteilung an die **Reserve für allgemeine Bankrisiken** beläuft sich auf 20 Millionen Franken.

Der **Nettogewinn** erreicht 122,7 Millionen Franken (+ 2,5 Millionen Franken oder + 2,1%).

Nach der Gewinnverwendung steigt das Gesamttotal der **Eigenmittel** auf 1,68 Milliarden Franken, was einem Common Equity Tier 1 Ratio (Kernkapitalquote) von 16,9% entspricht. Die FKB erfüllt die nötigen Kriterien, wie den antizyklischen Kapitalpuffer, welcher auf 2% angesetzt ist.



Anlässlich seiner letzten Sitzung hat der Verwaltungsrat die vorliegende Jahresrechnung genehmigt. Er schlägt für das Geschäftsjahr 2015 folgende Gewinnverwendung vor:

<b>Jahresgewinn</b>	CHF	122'689'908
Gewinnvortrag	CHF	<u>703'208</u>
Bilanzgewinn	CHF	123'393'116
<b>Gewinnverwendung</b>		
Abgeltung der Staatsgarantie	CHF	34'000'000
Verzinsung des Dotationskapitals	CHF	11'000'000
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	CHF	78'000'000
Gewinnvortrag	CHF	393'116

Freiburg, den 18. Februar 2016

Mit ihrer mehr als 120-jährigen Erfahrung bietet die **Freiburger Kantonalbank (FKB)** die Dienstleistungen einer kundennahen Universalbank an. Ihren Kunden schlägt sie massgeschneiderte Lösungen vor.

Die FKB ist Marktführerin im Kanton. Mit einer Bilanzsumme von mehr als 20 Milliarden Franken, wird sie häufig als Vorbild in Sachen Effizienz erwähnt. Sie hat ihren Sitz in Freiburg, verfügt über 29 Geschäftsstellen (darunter eine mobile und eine online), 53 Bankomaten und einen e-banking Vertriebskanal. Die Bank beschäftigt 449 Mitarbeiter.

Als juristische Person des öffentlichen Rechtes verfügt die FKB über eine Staatsgarantie, welche sie entschädigt.